Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

willigen oder zu befürworten, als sie sonst allgemein üblich sind. Es sollen auch solche Notstandsarbeiten in Angriff genommen werden, die noch nicht dringend sind und vielleicht erst für spätere Jahre in Aussicht genommen wurden. Wenn Beteiligte beitragspflichtig werden, sollten Bund, Kantone und Gemeinden als Ausnahmen größere Beiträge leisten, als sie sonst gesetzlich oder allgemein üblich sind. Wenn zufolge Einstellung von ungelernten Bauarbeitern die Erstellungskosten wesentlich über die üblichen Ansätze hinaus gehen, sollen Bund, Kantone und Gemeinden diesen Mehrbetrag voll übernehmen und an den sonstigen Beiträgen nicht in Abzug bringen. Endlich wird man den Beitragspflichtigen weitgehende Zahlungsfristen einräumen, z. B. acht, zwölf oder noch mehr vierteljährliche Teilzahlungen, unter Anrechnung eines mäßigen Ansatzes der Verzugszinse.

Wenn man alle diese Hülfsmittel anwendet und sie, in Zusammenhang mit der Notlage der Arbeitslosen, den Beteiligten vorlegt, wird man mancherorts auf dem Wege der mündlichen Unterhandlungen und Besprechungen einen gangbaren Weg finden, wo vorher das Wort „unmöglich" als Not- und Verteidigungsmittel geltend gemacht wurde. Die beste Notunterstützung ist Arbeit! Mögen Bund, Kantone, Gemeinden und Private in diesem Sinne einmütig Opfer bringen, um die bevorstehenden schweren Wochen durchhalten zu können!

Holländische Mustermesse in Utrecht

vom 24. Februar bis 8. März.

(Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Die schweiz. Gesandtschaft im Haag (Laan Copes 30) ersucht die schweizerischen Besucher, vor ihrer Abreise ihr möglichst zeitig vertraulich mitzuteilen, für welche holländischen Artikel sie sich speziell interessieren. Die Gesandtschaft wird dann gerne für jeden einzelnen Ansprecher eine Liste der für ihn besonders in Betracht fallenden Fabrikanten ausarbeiten und hier bereit halten. Derart würde nicht nur Zeit gespart, sondern der Besucher vermeidet auch das Risiko, einen ihm vielleicht besonders wichtigen Lieferanten nicht gesehen zu haben.

Der Schreiber dieser Zeilen, welcher anno 1918 die Messen von Utrecht und Basel besuchte, weiß, daß diese sich jährlich vervollkommnenden Schaustellungen heute noch kein vollständiges Bild aller Landesindustrien zu bieten vermögen, und daß es für den fremden Besucher eventuell empfehlens- und wünschenswert sein möchte, auch noch Besprechungen mit Nichtausstellern zu haben. Die Distanzen in Holland sind klein.

Der Ausstellungskatalog erscheint Anfang Februar, auch in deutscher, französischer und englischer Sprache (1.25 Gulden).

Es sind für die dritte Utrechter Messe 1225 Aussteller angemeldet, gegen 1062 in 1918 und 690 in 1917.

Die Ausstellung zerfällt in folgende Industriegruppen:

1. Maschinen und Werkzeuge. 2. Gas und Elektrizität. 3. Metallarbeiten. 4. Wissenschaftliche Instrumente. 5. Gold- und Silberschmiedarbeiten. 6. Industrielle und kirchliche Kunst. 7. Heizung, Beleuchtung und sanitäre Einrichtungen. 8. Glaswaren, Porzellan und Steingut. 9. Haushalt und Luxusartikel. 10. Textilien, Wolle, Faden und Bänder. 11. Konfektion, Modeartikel, Trikotage, Lingerie. 12. Holz-, Kork- 2c. Artikel. 13. Bureauartikel und Mobiliar im allgemeinen. 14. Musikinstrumente. 15. Sportartikel und Spielwaren. 16. Kautschuk und Leder. 17. Baumaterialien. 18. Kohlen- und Torfindustrie. 19. Agrikultur und Hortikultur. 20. Graphische Kunst, Papierindustrie, Buchbinderei. 21. Transportmittel und anderes. 22. Lebensmittelindustrie und Konsumartikel. 23. Chemische und pharmazeutische Produkte. 24. Farben, Lack und Firnis. 25. Öle und Fette.

Die Postverbindung mit Holland ist zurzeit eine langsame. Wir bitten daher, sich nur mit Spezialfragen, wie oben dargelegt, direkt an die Gesandtschaft zu wenden. Anfragen allgemeiner Natur, z. B. betreffend eventuelle Kollektivreise, Paß- und Zollerleichterungen, Hotelakommodation 2c. sind an die Direktion der Mustermesse in Basel zu richten.

Es wird der Gesandtschaft holländischerseits versichert, daß die schweizerischen Besucher auf einen überaus freundschaftlichen Empfang in Utrecht und in Holland überhaupt sicher zählen können.

KRISTALLSPIEGEL
in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und — ungeschliffene —
KRISTALLGLÄSER
sowie jede Art Metall-Verglasung — aus eigener Fabrik —
Ruppert, Singer & Cie., Zürich
Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 57
5664

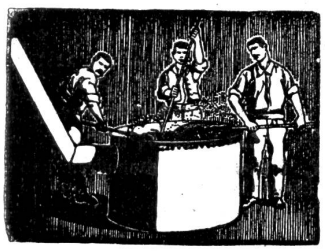
Verbandswesen.

Verein der Malermeister des Kantons Schaffhausen und Umgebung. Unter diesem Namen besteht mit dem Sitze in Schaffhausen ein Verein, welcher die Förderung des Malerberufes nach allen Richtungen bezweckt. Der Verein befaßt sich mit der Regelung der Lehrlings- und Gehilfenfrage, strebt nach einem guten, mehr vertraulichen Verhältnis zwischen Meister und Gehilfen und schützt die erstern gegen allfällige Ausschreitungen der letztern. Er stellt sich auch die Aufgabe, durch Aufstellung einer Einheitspreisliste für Malerarbeiten dem für den Handwerkerstand ungesunden Submissionswesen zu steuern und einer unehrlichen Konkurrenz entgegen zu treten. Präsident des Vorstandes ist Josef Brunner, Malermeister, in Feuerthalen (Zürich); Aktuar: Carl Abegg-Zeisberg, Dekorationsmaler, in Schaffhausen.

Verschiedenes.

† Keramiker Heinrich Adolf Heer in Zürich starb am 22. Januar im Alter von 50 Jahren. Er ist der Schöpfer der Zwingliplakette.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur. Fachschule für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Tiefbautechniker, Eisenbahnbeamte und Handel. Das Sommersemester beginnt am 24. April 1919. Die Aufnahmeprüfung findet am 22. April statt. Die Zahl der Aufzunehmenden richtet sich unabhängig von dem Resultat der Aufnahmeprüfung nach der Zahl der freien Plätze. Anmeldungen sind bis spätestens den 28. Februar an die Direktion des



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer
verschiedene Systeme
Asphaltarbeiten aller Art
erstellen 3293
Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen
• • Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt • •

Technikums zu richten. Programme können gegen vorherige Einsendung von 50 Cts. von der Direktionskanzlei bezogen werden.

Die Holzindustrie und die 48-Stundenwoche. Die schweizerischen Holzindustrieverbände haben sich bereit erklärt, mit der Holzarbeiterschaft Verhandlungen über die Einführung der 48-Stundenwoche aufzunehmen, sofern die Arbeiterschaft den Grundsatz der Gegenseitigkeit anerkennt und von der Voraussetzung ausgehend, daß die Frage der 48-Stundenwoche nicht von einem einzelnen Gewerbe gelöst werde.

Holzpreise. (Eingesandt.) Bezüglich dem Holzmarkt ist zu bemerken, daß die Holzpreise in Anbetracht der großen Steigerung der Löhne eigentlich gar nicht so übermäßig hoch sind. Andere Materialien, wie Eisen, Glas usw. sind bedeutend mehr im Preise gestiegen. Das Holz, resp. die Schnittwaren sind höchstens doppelt teurer als vor dem Krieg, während Eisen, Blech, Glas, fünf- bis sechsmal höher stehen als früher. Nach unserer Ansicht ist es ausgeschlossen, daß die Holzpreise merklich fallen werden.

Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Luchsingen (Glarus). (Korr.) Die Gemeinde Luchsingen beschloß die Anschaffung verschiedener Feuerwehr-Requisiten im Kostenbetrage von Fr. 1363.—. An die Kosten werden 50 % aus der kantonalen Brandassekuranzkasse ausbezahlt.

Parkett- und Chaletfabrik Interlaken. Die ordentliche Aktionärversammlung, welche in Interlaken stattfand, hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 auf 6 % festgesetzt, gegenüber 5 % im Vorjahr. Das Aktienkapital beträgt 250,000 Fr. 2000 Fr. werden in den Reservefonds gelegt und 10,000 Fr. für Wohlfahrtszwecke der Arbeiter bestimmt.

Basler Möbelfabrik A.-G. vorm. Hermann Wagner & Cie., Basel. Für das Geschäftsjahr 1917/18 gelangt eine Dividende von 5 % zur Ausrichtung, während im Vorjahr der Aktivsaldo auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Die Kohlenteuerung und der Kohlenmangel haben den Verwaltungsrat veranlaßt, die maschinelle Anlage in elektrischen Betrieb umzuwandeln.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB: **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

1333. Wer hätte eine Akkumulatoren-Batterie von 10 bis 15 Volts Spannung, oder galvanische Elemente in gleicher Stärke, gebraucht oder neu, zu Experimentierzwecken billig abzugeben? Offerten an G. Gurtner, Schwarzenburg (Bern).

1334. Wer liefert trockene Hobelware, 18 und 21 mm, parallel auf Breite und Länge nach Listen, für Inlandbedarf? Offerten unter Chiffre 1334 an die Exped.

1335. Wer liefert eine Transmissions-Welle, 25 mm, zirka 3 m lang, und 2 Hängelager (Ringschmierung), gebraucht, gut erhalten? Offerten an K. Fischer, Bauunternehmer, Spiez.

1336. Wer liefert Schlackenwolle? Offerten an das landwirtschaftl. Bauamt, Brugg.

1337. Wer erstellt ca. 600 m² Fabrikboden in imprägniertem Hirnholz? Offerten unter Chiffre 1337 an die Exped.

1338. Wer liefert elektrische Heizkörper zum Einbauen in größere Kachelöfen? Offerten unter Chiffre J 1338 an die Exped.

1339. Wer hätte eine Flußbaggermaschine mietweise abzugeben? Offerten an Waser Söhne & Cie., Altstetten-Zürich.

1340. Wer hätte einige gut erhaltene Flaschenzüge für 1000 bis 2500 kg Gewicht prompt abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1340 an die Exped.

1341. Wer ist Fabrikant von Parallelschraubstöcken, System Boley, 150 und 175—180 mm Backenbreite, fest und drehbar, schweres und leichtes Modell; ferner von kleinen, geschmiedeten Drehherzen von 5—50 mm, in Ia Ausführung? Offerten unter Chiffre 1341 an die Exped.

1342a. Wer übernimmt das Einbauen von Kugellager in eine Blockbandsäge mit 80 mm Wellendurchmesser? **b.** Wer liefert 30—40 m Rippenröhren mit entsprechendem Dampfkessel, welcher sich eignet für Trockenanlage? Offerten unter Chiffre 1342 an die Exped.

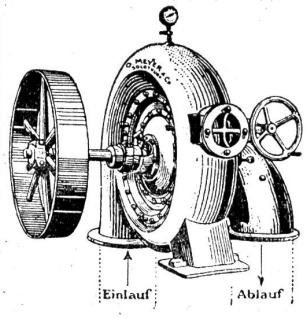
1343. Wer hätte eine gut erhaltene Maschine zum Hobeln von geraden und geschweiften Holzkörpern von mindestens 12 cm Breite und 15 cm Länge abzugeben? Offerten unter Chiffre K 1343 an die Exped.

1344. Wer richtet verbogene, noch gute Bandsägenblätter? Offerten unter Chiffre 1344 an die Exped.

1345. Wer hat einen gut erhaltenen, kleineren Dampfkessel bis 6 Atm. abzugeben? Offerten unter Chiffre 1345 an die Exped.

1346. Wer hat Rohölmotor, 30—40 PS, mit Garantie abzugeben? Offerten an Burkhard & Hiltpold i. Liq., Limmatstraße 275, Zürich 5.

O. Meyer & Cie., Solothurn
Maschinenfabrik für



Francis-
Turbinen
Peltonturbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberei Bellach. Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf. Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen. 5360